

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe  
magazine de l'association suisse des techniciens de théâtre et de spectacle



ah!  
*Paléo Festival Nyon*

## Paléo Festival Nyon

Erster Einsatz der  
Jumbo Stage von Nüssli

## Pre-Fader- Listening

Mit einem Fuss im Gefängnis?

44<sup>te</sup> Paléo  
Festival Nyon

ECM – Ihr starker Partner für Lichttechnik  
Le partenaire pour les solutions d'éclairage



Die nächste Generation.



Swiss Distributor



**ELECTRIC CLAUDIO MERLO  
LIGHTING EQUIPMENT SA**

CH-6807 Taverner ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71  
E-mail: info@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

Eine Revolution im  
Studiobereich - von ETC!  
[studio.etconnect.com](http://studio.etconnect.com)

visual environment technologies | [etconnect.com](http://etconnect.com)



# PROSCENIUM

Ausgabe 185, Nr. 1\_Februar 2020



Liebe Leserinnen, liebe Leser

*Sie halten gerade die erste PROSCENIUM-Ausgabe des Jahres 2020 in der Hand. Was auffällt: Sie fühlt sich anders an und sieht vor allem anders aus als die vergangenen Ausgaben. Der Verband hat sich nach sieben Jahren entschieden, dem Layout einen neuen Anstrich zu verpassen. Vier Seiten mehr, dickeres Papier und leichte Anpassungen bei Schrift und Farbe lassen das PROSCENIUM moderner, ruhiger und professioneller wirken (siehe Seite 5). Apropos modern: Die neue Jumbo Stage der Nüssli-Gruppe passt sich perfekt den immer beliebteren Grossereignissen an (siehe Seite 9). Und auch das Theaterhaus Gessnerallee in Zürich ist jetzt mit seiner Lichttechnik auf dem neusten Stand (siehe Seite 10).*

*Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spass beim Durchblättern und Lesen mit neuem Design und hoffe, Sie legen Ihr PROSCENIUM bei sich auf – damit Kunden und Besucher auch Freude daran haben!*

Ihre Redaktionsleiterin,

**Melanie Hilpertshauser**



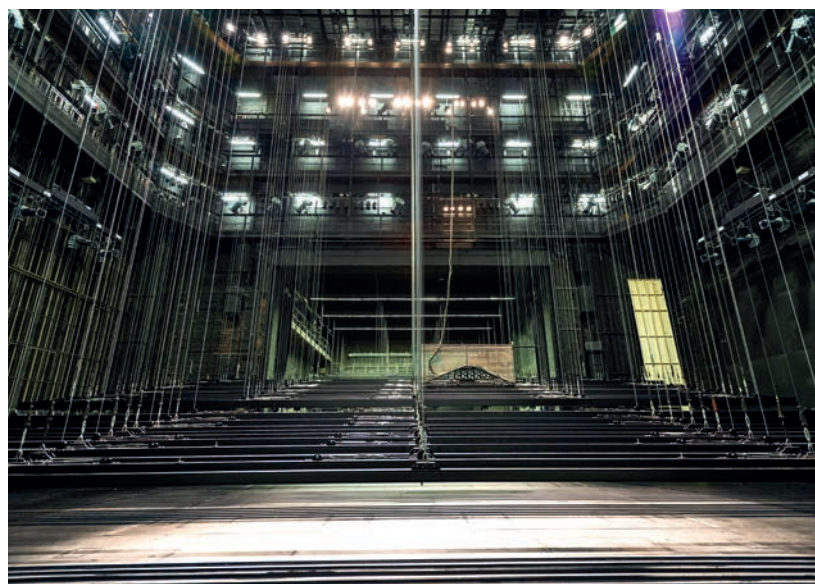
svtb – astt

## Rubriken

- 04 Verband**
- 04 Vorschau Mitgliederversammlung
- 05 Das sagt der Präsident Jörg Gantenbein zum Re-Design
  
- 06 Technik**
- 06 Neues Laststangensystem in Chemnitz
- 09 Grosser Auftritt für eine grosse Bühne
- 10 Kulturtreffpunkt Gessnerallee in neuem Licht
  
- 12 Bildung**
- 12 ensemble-netzwerk für bessere Arbeitsbedingungen
- 14 Kursangebote
  
- 16 Recht**
- 16 «Pre-Fader-Listening» – mit einem Fuss im Gefängnis?
  
- 18 Markt**
- 21 Neumitglieder svtb-astt/Proscenium-Erscheinungsdaten/Impressum
  
- 22 Verfolger**
- 22 Michael Grob

## Schwerpunkt

### Neues Laststangensystem in Chemnitz



Opernhaus und Schauspielhaus im deutschen Chemnitz haben umgerüstet: Künftig arbeiten die Bühnentechniker vollumfänglich mit einem Cargo-Laststangensystem. Dieses spart viel Zeit und gleichzeitig entlastet es die Techniker körperlich. Das Multitalent bietet so einiges.

*Mehr auf der Seite 6*

# 8. April 2020 Mitgliederversammlung

Am 8. April 2020 lädt der svtb-astt zur 37. Mitgliederversammlung im Schauspielhaus Zürich ein. Diverse Vorträge, Hausführungen und die einzigartige Tischmesse machen die Versammlung zu mehr als nur einer Mitgliederversammlung.

Text: Melanie Hilpertshauer

Auch dieses Jahr gibt es bei der Mitgliederversammlung ein Rahmenprogramm mit Fachtagung und Tischmesse. Gastgeber der diesjährigen Mitgliederversammlung 2020 ist das Schauspielhaus in Zürich. Das damalige Volkstheater am Pfauen wurde 1888/89 erbaut und 1901 als Schauspielhaus mit dem Goethe-Stück «Mitschuldigen» neu eröffnet. Das Haus etablierte sich schnell als angesehenes Schauspielhaus, bei dem unter anderem Stücke von Bertolt Brecht Weltpremiere erlebten. Nach 1945 wurden zahlreiche Dramen von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt uraufgeführt. Das Theater zählt auch heute noch zu einem der renommiertesten Häuser der Schweizer Szene.

## Tischmesse für Firmenmitglieder

Wie jedes Jahr haben Firmen, die Mitglied beim svtb-astt sind, die exklusive Möglichkeit, neue Produkte im Rahmen einer Tischmesse zu präsentieren. Eine separate Einladung folgt per E-Mail. Die Kosten für einen Tisch inkl. eines Stromanschlusses von 240 Volt belaufen sich auf 350 Franken. Um die Plätze optimal zu planen, bittet Organisator David Hedinger um rasche Anmeldung – spätestens aber bis zum 16. März 2020 – per E-Mail (david.hedinger@svtb-astt.ch).

## Termine 2020

31. März bis 3. April, Prolight + Sound, Frankfurt am Main

8. April, Mitgliederversammlung svtb-astt, Zürich

13. bis 17. Mai, 7. Schweizer Theater-treffen, Chur & Liechtenstein

Anfang November, 1. svtb-astt-Lichtforum

## Programm

12.00 bis 13.30 Uhr:	Willkommenskaffee und Registrierung
13.30 bis 14.30 Uhr:	Mitgliederversammlung gemäss Traktandenliste (folgt per Post)
14.30 bis 19.00 Uhr:	Tischmesse
15.00 bis 15.45 Uhr:	Fachvortrag «V-NISSG - Was hat sich geändert»/ Führung im Schauspielhaus
16.00 bis 16.45 Uhr:	Besichtigung neuer Inspizienten-Anlage/Führung im Schauspielhaus
16.30 bis 16.55 Uhr:	Besichtigung neuer Inspizienten-Anlage
17.00 bis 18.30 Uhr:	Ausbildertreffen Veranstaltungsfachleute (Oda-Treffen)

Anmeldung bitte bis spätestens 26. März 2020 an [info@svtb-astt.ch](mailto:info@svtb-astt.ch)



Foto: Toni Suter T + T Fotografie

Die Mitgliederversammlung und die Tischmesse sowie der Apéro finden im Schiffbaufoyer statt.

# PROSCENIUM entwickelt sich

Ein ruhigeres Design, weniger Farbe im Text, dafür grössere Bilder lassen die neue PROSCENIUM-Ausgabe modern erscheinen. Der svtb-Vorstand entschied sich im Rahmen der Weiterentwicklung, auch die Verbandszeitschrift zu optimieren und somit der heutigen Zeit anzupassen. Im Interview gibt der Präsident Jörg Gantenbein Einblicke in den Stand der Entwicklungen und über das Re-Design der Zeitschrift.

Interview: Melanie Hilpertshauer

**Herr Gantenbein, der Verband ist seit einiger Zeit in einem starken Wandel. Wo zeigt sich dies?**

Jörg Gantenbein: Unser Wunsch ist es, als Branchenverband das Kompetenzzentrum für alle Veranstaltungs- und Theaterbetriebe zu werden sowie Ressourcen und Know-how zu bündeln und allen zur Verfügung zu stellen. Für dieses Ziel laufen aktuell diverse Projekte, die gut vorwärtskommen. Beispielsweise der Abschluss der Revision EFZ, der Start der Arbeiten für den Fachausweis und jetzt ganz neu das Re-Design der Verbandszeitschrift.

**Weshalb entschied sich der Vorstand für ein Re-Design?**

Die Branche verändert sich rasant. Unter anderem technologische Fortschritte und die stetige Professionalisierung verändern den Markt. Der Verband will sich zusammen mit der Branche mitentwickeln und da ist es für uns unerlässlich,

auch die Kommunikationsmittel entsprechend anzupassen und zu optimieren. Schliesslich ist die Verbandszeitschrift eine Visitenkarte – und von dieser erhof-

**WIR SEHEN UNS ALS  
BRANCHENVERBAND  
ALS KOMPETENZZENTRUM  
FÜR ALLE VERANSTAL-  
TUNGS- UND  
THEATERBETRIEBE.**

Jörg Gantenbein



Jörg Gantenbein

fen wir uns auch, dass Modernität und Professionalität rüberkommen. Ich finde, dies ist uns mit dem Re-Design sehr gelungen!

**Welche Änderungen wurden vorgenommen?**

Innerhalb unserer Branche gibt es täglich unzählige spannende Projekte. Deshalb haben wir uns entschieden, die Seiten-

anzahl wieder leicht zu erhöhen: auf 24. Diese vier Seiten mehr geben uns die Möglichkeit, mehr Projekte vorzustellen. Leicht dickeres Papier gibt der Zeitschrift eine höherwertige Optik und lässt Bilder und Inserate besser aussehen. Mit einer ruhigeren Schrift und dem Weglassen der Farbe beim Text wirkt der Gesamtauftritt nun modern und erwachsen. So wie unsere Branche ist.

## Erfolg haben nur die Besten.



Wertheimer 3S-Platten™ sind großflächig, kreuzweise verleimte Mehrschichtplatten, die wir in jeder Stärke produzieren. Im Verbund bilden sie einen langlebigen, robusten Bühnenboden für jede Anwendung. Wertheimer 3S-Platten™ sind seit Jahrzehnten weltweit im Einsatz.



# Ein Multitalent

**Das Cargo-Laststangensystem von Gerriets ist für die Bühnen- und Beleuchtungstechnik nutzbar – es hat eine hohe Tragfähigkeit und ist vielseitig einsetzbar. Am Theater Chemnitz haben Techniker gemeinsam mit Gerriets weiteres Zubehör entwickelt. Inzwischen sind die Bühnen des Opern- und des Schauspielhauses mit dem System erweitert worden.**

**Text: Andreas Gause, Leiter Marketing und Key Account Management Gerriets GmbH**  
**Fotos: Nasser Hashemi; Gerriets GmbH**

Im Jahr 2015 entschieden Raj Ullrich, Technischer Direktor der Chemnitzer Bühnen, sowie der Technische Leiter der Oper Chemnitz, Ferdinand Scheel, mit dem Umbau der Obermaschinerie in der Oper auf ein multifunktionales Laststangenprofil umzustellen. Bei ihrer Recherche stiessen sie auf das Schwerlastschienensystem Cargo von Gerriets, das damals schon in unterschiedlichen Profilgrössen verfügbar war, um für die jeweiligen Belastungssituationen immer die passende Lösung zu finden. Ab Sommer 2015 wurden in der Oper 18 Züge auf das neue Laststangensystem umgerüstet, insgesamt waren damit 282 Meter des Schienenprofils im Einsatz.

Was es allerdings damals noch nicht serienmässig gab, war das mittlerweile erhältliche, umfangreiche Zubehörsortiment für das Schienensystem und die sogenannte Cargo Raceway (Schiene inklusive Verkabelung und aller Anschlüsse).

## Weiterentwicklung in der Praxis

Abgesehen von den damals schon als Standard erhältlichen Schwerlastlaufwagen und den seinerzeit noch deutlich einfacheren Zweiradlaufwagen entwickelte die Chemnitzer Oper, allen voran Scheel, das zu dieser Zeit benötigte Zubehör noch grösstenteils selbst, sicherheitstechnisch getestet und geprüft in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Chemnitz. So wurden Scheinwerferaufnahmen mit allen möglichen Varianten gebaut, z. B. TV-Zapfen oder Doughty-Klemmen, aber auch mit Klappbügelhalterungen, um Aufnahmeplätze für Scheinwerfer ebenso problemlos nachträglich zwischen schon belegten Hängepunkten in dem Schienenprofil setzen zu können.

Viele Ideen, die 2015 in der Chemnitzer Oper entstanden, flossen in die Entwicklung des komplett durchkonzeptionierten Cargo ein. Dazu Andreas Bickel, Leiter der Abteilungen Projekte, Technik, Forschung und Entwicklung bei Gerriets: «Es war sehr erfreulich zu sehen, wie die Schiene in der Praxis angenommen wurde. Nach

Chemnitz ergaben sich – teilweise aus Projekten heraus, aber eben auch dem Systemgedanken folgend – zahlreiche Anforderungen und Bedürfnisse, für die wir Schritt für Schritt Lösungen erarbeitet, ergänzt und optimiert haben».

## Zeit und Nerven sparen

An den Chemnitzer Bühnen wurden in der Sommerpause 2019 auf der Opernbühne weitere 29 Laststangen für Handkonterzüge auf der Hauptbühne und neun Laststangen auf der Hinterbühne mit Cargo ersetzt. Zusätzlich wurden auf der Hauptbühne der Schauspielbühne 23 Laststangen für Handkonterzüge und Seitenlichtschienen mit Cargo ersetzt.

«Der Einbau der ersten Cargo-Profile als neue Laststangen vor vier Jahren erfolgte in der Hoffnung, die täglich nervenden Auf- und Abrüstungen mit unterge-

hangenen Schienen abzulösen und so Zeit und Nerven zu sparen», berichtet Ullrich. «Es hat sich tatsächlich schneller als gedacht als richtig erwiesen und wurde noch viel schneller von den Bühnentechnikern als sinnvoll angenommen. Daher wurden in der nächsten Spielpause auch im Kleinen Haus, dem Schauspielhaus Chemnitz, die Maschinenzüge umgerüstet.» Im dritten Schritt habe man sich dazu entschlossen, so Ullrich weiter, in der Sommerpause 2019 in beiden Häusern alle weiteren Züge – von den Handzügen bis zu den Hinterbühnenzügen – ebenfalls umzurüsten: «Die vielfältigen Möglichkeiten, die die Schiene bietet, haben uns in der Folge sehr genutzt. So wurden im Schauspielhaus entsprechende Cargo-Profile fest unter den Arbeitsgalerien eingebaut, um ein motorisch verfahrbares Gassenlicht zu ermöglichen. Auf den schon länger auf der

 **businessbroker**

Ein Unternehmen der Raiffeisen Gruppe

**ZU VERKAUFEN**

**Westschweizer Unternehmen  
im Bereich Event-Technik**

**Spezialist für die Vermietung von  
technischem Equipment für  
Veranstaltungen**

**Umsatz: CHF 1'300'000.–**

**Preis: CHF 790'000.–**

Etabliertes Westschweizer Unternehmen

Über 20-jährige erfolgreiche Firmengeschichte

Breites Kundenportfolio & ausgezeichneter Ruf

Erfahrenes und eingespieltes Technikerteam

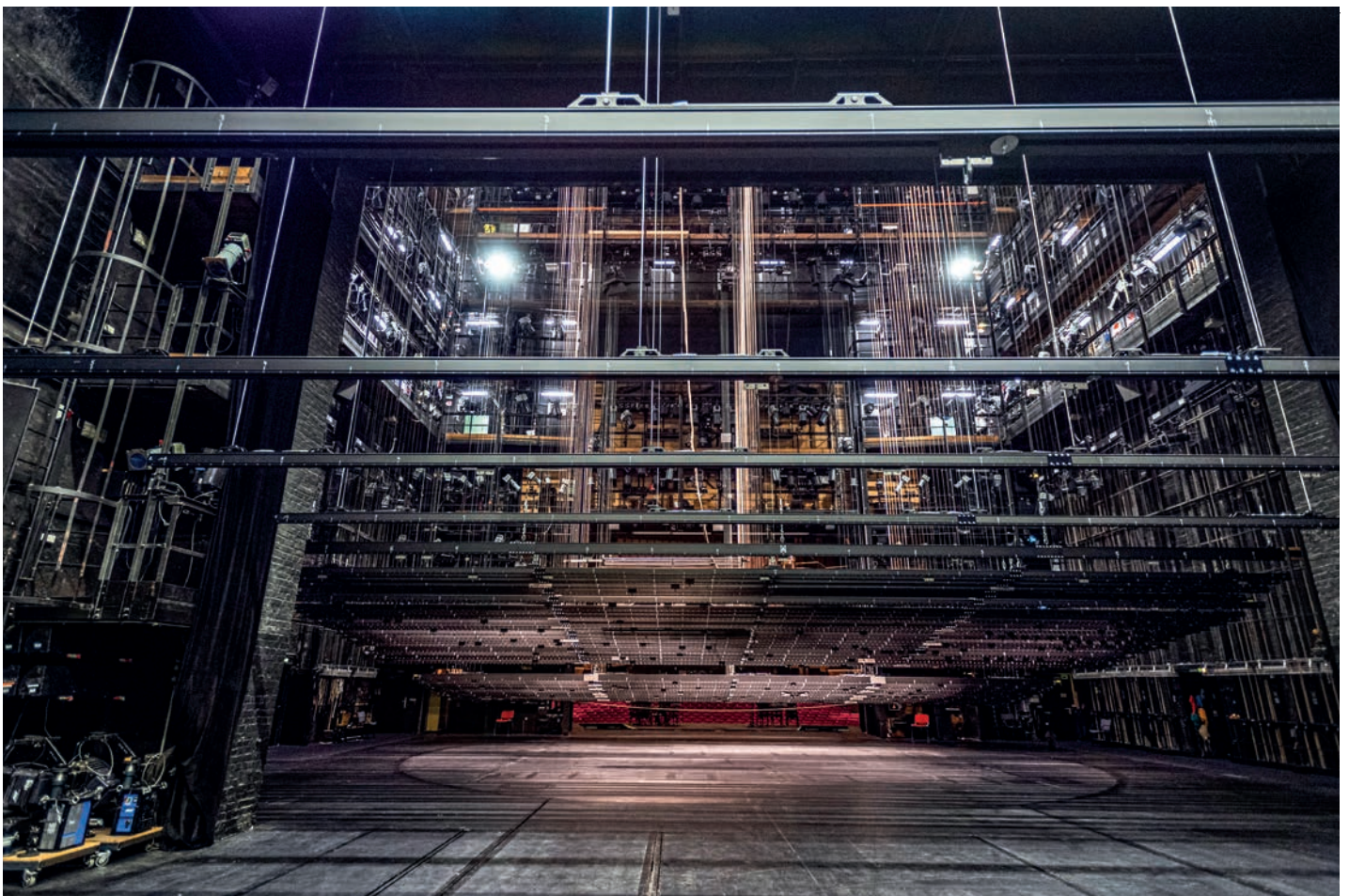
Umfangreiches Netzwerk externer Mitarbeiter

Moderner und vielfältiger Gerätepark

Attraktiver Eigentümergewinn von CHF 290'000.–

**Business Broker AG**  
T +41 44 420 11 11  
info@businessbroker.ch

[www.businessbroker.ch](http://www.businessbroker.ch)



Das Cargo-Laststangensystem im Einsatz an der Oper Chemnitz.

Wunschliste stehenden Punktzug für das Schienenprofil sind wir sehr gespannt. Die neue Punktzuganlage wird eine eigenständige Steuerung besitzen, um auch bei Gastspielen oder externen Spielorten flexibel einsetzbar zu sein. Auch der Einsatz im Schauspielhaus zusätzlich zu dem bestehenden Maschinenstand ist geplant».

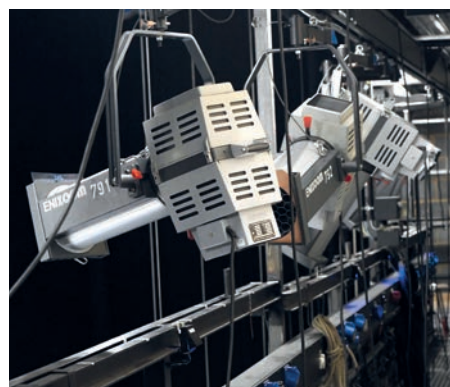
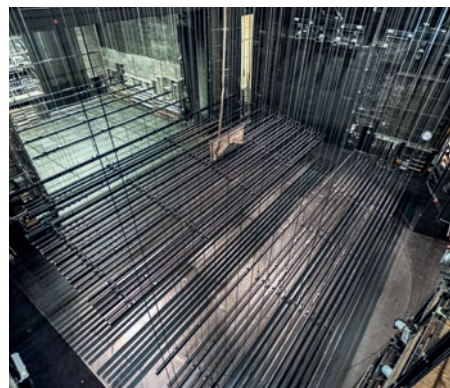
Vorgesehen seien für 2020 und 2021 noch die Umrüstung der Rund- und Prospektzüge, inklusive der dann nutzbaren fahrbaren Rundhorizonte, und nach dem ähnlichen Prinzip wie im Schauspielhaus die Umrüstung des Seitenlichts und der Gassen auch in der Oper.

### **Vielfältiger Einsatz im Theater**

Im Neuen Haus am Berliner Ensemble wurden im Sommer 2019 vier Cargo-Raceway-Beleuchterzüge, zwei über der Bühne und zwei über der Zuschauertribüne installiert. Das Theater Erfurt setzt drei Cargo-Schienenprofile als Laststangen in einer Länge von 18 Meter und mit jeweils ca. ein Meter Verlängerung pro Seite auf der Bühne ein. Diese wurden im Rahmen der aktuellen Sanierung in die bestehende Obermaschinerie integriert und werden vom Theater Erfurt momentan als Flugwerke eingesetzt.

Einen ganz anderen Anwendungszweck und -ort im Theater hat das Cargo-Raceway-System am Staatstheater Oldenburg gefunden. Im Besucherfoyer wurden zehn Cargo-Schienen installiert. Das Theater hat im Zuge von Brandschutzmassnah-

men unter anderem das Zuschauerfoyer modernisiert. Dabei wurde neben einer modernen Gestaltung insbesondere auf die vielseitige Nutzbarkeit des Foyers Wert



Das System kann sehr flexibel eingesetzt und umgebaut werden.

gelegt. Erreicht wurde dies unter anderem durch die Integration der Cargo-Schiene in die Deckenkonstruktion. So entstand ein Raster flexibler Lastpunkte an jeder beliebigen Position. Durch die Verlegung der notwendigen Versorgungskabel für Energie und Daten im Hohlprofil der Schiene können Scheinwerfer, Videobeamer und Audiogeräte jederzeit variabel installiert werden, ohne die optische und ästhetische Qualität der Deckenansicht zu beeinträchtigen.

Am Staatstheater Kassel gab es 2016 eine Anforderung, für die das Gerriets-Cargo-Schienensystem grundsätzlich geeignet, aber auch noch nicht im Detail entwickelt war: Auf den Beleuchtungsgalerien sollten zur besseren und einfacheren Bedienung und Ausleuchtung flexible und schwenkbare Kragarme installiert werden. Alle anderen, schon älteren Installationen waren bis dahin nicht funktional, sodass sie einfach nicht benutzt wurden. Hier konnte mithilfe des Cargo-Profiles und den entsprechenden Scheinwerferlaufwagen mit Schwenkarm eine Lösung gefunden werden, die sich in der Praxis sehr bewährt hat. Die Einrichtung der Galerie-Scheinwerfer auf verschiedenen Positionen ist dank der Cargo-Schienen nun mit deutlich weniger Zeit- und Personalaufwand möglich. Die Geräte lassen sich zudem ohne Aushängen einfach auf die gewünschte Position schieben.

[www.gerriets.com](http://www.gerriets.com)



# PREMIUM IN-EAR MONITORING FÜR ANSPRUCHSVOLLSTE ANWENDUNGEN

## PSM® 1000 IN-EAR MONITORING SYSTEM

Eine einzigartige Kombination aus überragender Klangqualität, zuverlässiger HF-Performance und bestmöglicher Ausstattung. Das PSM 1000 System überzeugt mit seinem zweikanaligen Sender im 19" Gehäuse, dem P10R+ Diversity-Taschenempfänger mit analog-digitaler Hybridarchitektur und erfüllt die Anforderungen professioneller Audioanwendungen jeder Größenordnung, einschließlich IEM- und IFB-Anwendungen.

Mehr Informationen finden Sie unter [shure.ch](https://www.shure.ch)



# Grosser Auftritt für eine grosse Bühne

Eine Bühne, die neue Massstäbe setzt und maximale Gestaltungsfreiheit für die grosse Show bietet: Die Jumbo Stage, eine Neuentwicklung von Nüssli, verfügt als modulares Bühnensystem über eine Tragkonstruktion für extrabreite Bühnen und schwere Nutzlasten. Im Sommer 2019 wurde die Bühne in Nyon beim Paléo Festival zum ersten Mal eingesetzt.

Text: Nüssli  
Foto: Felix Brodmann

Rechtzeitig zum Festivalsommer 2019 war die neue Grossbühne von Nüssli einsatzbereit. Sie bietet eine extrabreite Bühnenfläche, sehr hohe Nutzlasten, Sicherheitsfunktionen für schlechte Witterung und vieles mehr. Ihre anpassungsfähige Grösse und standortunabhängige Bauweise macht sie zum Allrounder für Konzerte und Shows jeder Art. Auf der Jumbo Stage (JS) finden selbst riesige Shows genügend Spielfläche. Dafür sorgt die lichte Bühnenöffnung mit bis zu 31 Meter Breite und zusätzlichen Sidewings. Mit ihrer extrem tragfähigen Konstruktion bietet sie aufwendigen Inszenierungen mit viel Licht-, Ton- und Showtechnik alle Möglichkeiten. Flexibel in Grösse und Ausstattung eignet sich die JS für das Open-Air-Festival genauso wie für das einmalige Konzert oder jede andere Art von Show.

Gleich bei ihrer Feuertaufer, auf dem jährlich stattfindenden Musikfestival Paléo in Nyon, stellte die JS von Nüssli das Herzstück der Veranstaltung dar; die Grand-Scène im Mittelpunkt des Festivals, das jährlich 230 000 Zuschauer anzieht und 280 Künstlerauftritte bietet. Mit ihrer beachtlichen Breite von 22,4 Metern und Nutzlasten von 80 Tonnen in Bühne und Sidewings schafft sie völlig neue Möglichkeiten für die Shows von Bands und Interpreten.

## Grosse Shows mit hohen Rigging-Lasten

Es waren denn auch die Festivalorganisatoren des Paléo, die den Impuls für die Entwicklung der neuen Grossbühne gaben. Ihre Anforderungen bezüglich Bühnengrösse und -ausstattung führten dazu, dass Nüssli seine Palette an Bühnenbauten nun um die JS erweiterte. Denn: «Wir stellen einen Trend zu aufwendigeren Shows und damit mehr Bedarf an höheren Nutzlasten fest», sagt Peter Tanner, COO Events der Nüssli (Schweiz) AG. «Neben Paléo werden auch andere Organisatoren



Die Bühne von Nüssli feierte Premiere beim Paléo Festival 2019.

grössere Bühnen benötigen, die mehr Spielfläche und höhere Traglasten bieten.» Neben der Bühnengrösse überzeugt die JS mit den vielseitigen Möglichkeiten, Ton-, Licht- und sonstige Showtechnik in die Dachkonstruktion zu hängen. Und: Das Tragwerk der Jumbo Stage ist nicht nur vielseitig, sondern auch stärker als das anderer Bühnen – es trägt je nach Konfiguration zwischen 65 und 80 Tonnen Nutzlast.

## Sicherheit bei Unwettern

Neben Grösse und Nutzlasten war bei der Entwicklung der Jumbo Stage auch die Sicherheit ein wichtiges Thema. «Die Dach- und Wandflächen der Bühne sind mit kedergeführten Planen verkleidet und

elektrisch bedienbar. Diese Funktion erlaubt im Fall von Unwettern, die Seiten- und Rückwände einfach und schnell elektrisch herunterzufahren, um dem Wind weniger Angriffsfläche zu bieten», erklärt Tanner.

Wie alle Bühnen aus der Nüssli-Eventbau-Palette bildet ein modulares Bühnensystem das Grundgerüst der Jumbo Stage. Das bedeutet, dass sie sich an vorhandene topografische Gegebenheiten genauso anpasst wie an die Art und Weise der Produktion – und dass sie in ihren Dimensionen flexibel ist.

[www.nussli.com](http://www.nussli.com)

# Kulturtreffpunkt Gessnerallee

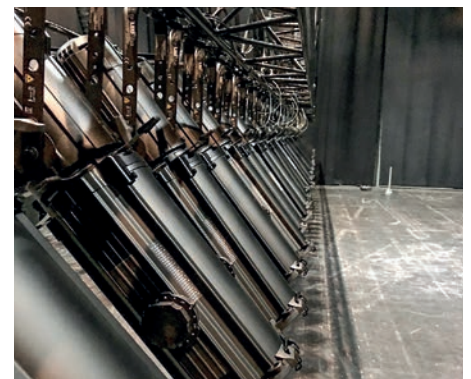
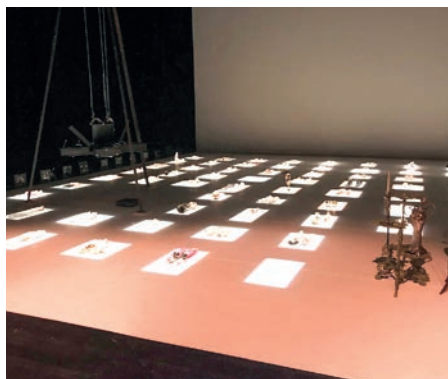
Was als Neunutzung des alten Kasernenareals in der Stadt Zürich begann, gilt jetzt als einer der wichtigsten Produktions- und Präsentationsorte für Tanz, Theater, bildende Kunst und Musik in der Schweiz. Die Gessnerallee Zürich ist als Kulturort mittlerweile nicht nur in der Schweiz bekannt, sondern zieht auch internationale Künstler an. Neue LED-Scheinwerfer, Lichtpulte und Netzwerk-Gateways rücken die Kunst seit Kurzem ins optimale Licht.

Text: Günther Wiedemann, ECM  
Fotos: ECM

Das Theaterhaus Gessnerallee in Zürich ist heute Koproduzent ausgewählter Projekte sowie Veranstalter von Produktionen aus dem In- und Ausland, von thematischen Schwerpunkten zwischen Wissenschaft und Kunst und von internationalen Festivals. Das Programm ist vielfältig und dem Theaterhaus liegt am Herzen, mit der Gessnerallee einen zentralen Begegnungsort für ein breites kulturinteressiertes Publikum jeden Geschlechts, Alters, Status, jeder Nationalität und Religion zu schaffen. Das Haus steht allen Sparten der darstellenden Kunst offen, insbesondere für Gruppen aus Zürich, aber auch der ganzen Schweiz und dem Rest der Welt.

## Technisches Update

Letztes Jahr genehmigte der Verein des Theaterhauses neue technische Geräte für eine verbesserte Lichtqualität sowie ein besseres Netzwerk. Dieses Projekt durfte Electric Claudio Merlo (ECM), eine Lichttechnikfirma aus dem Tessin, umsetzen. Sie belieferte das Theater mit LED-Scheinwerfern, Lichtpulten und Netzwerk-Gateways.



## Interview mit Oliver Schümperli

Lichttechniker Gessnerallee Zürich

### Herr Schümperli, weshalb fiel die Entscheidung auf den ETC-Scheinwerfer Source Four LED Lustr?

Oliver Schümperli: Wir hatten den ETC Source Four LED Lustr schon lange im Auge. Uns gefällt die Farbmischung, der Output, aber vor allem die Flexibilität, die durch das relativ einfache Wechseln der Aufsätze verschiedene Variationen möglich macht. Wir können nun sowohl unsere 15°-30°-Linsen wie auch unsere bereits vorhandenen 25°-50°-Aufsätze mit den neuen LED-Profilen verwenden. Des Weiteren lässt der CYC-Adapter für die Horizontalbeleuchtung fast keine Wünsche offen.

### Das Theaterhaus investierte auch in Netzwerk-Gateways. Weshalb?

Eine neue Netzwerkinfrastruktur war dringend nötig, da die Anforderungen und auch die Parameterzahlen in den vergangenen Jahren extrem gestiegen sind. Mit nun fix verbauten ETC-Gateways in den Traversen und unseren bereits vorhandenen mobilen Geräten sind wir durch die neue Netzwerkverkabelung in der ganzen Theaterhalle in fast jeder Situation sehr flexibel.

### Die Gessnerallee entschied sich für ECM. Wie kam die Zusammenarbeit zustande?

Da unsere bestehende Dimmeranlage sowie grosse Teile des vorhandenen Beleuchtungsinventars von ECM kommen, haben wir bei Fragen

oder Problemen einen vertrauten Partner, der immer ein offenes Ohr für uns hat. Wir sind froh, unseren Koproduktionen, aber auch unseren internationalen Gastspielen diese neuen Technologien anbieten zu können.

## Neue Lichttechnik

- 32 x Source Four LED Lustr Series 2
- 32 x Source Four Zoom Tubus 15°-30°
- 16 x Source Four CYC Adapter
- 2 x EOS Gio@5
- 1 x Motorized Fader Wing 10
- 1 x Standart Fader Wing 20
- 4 x Touring One Port Node
- 3 x Touring Two Port Node

# prolight+sound

31. 3. – 3. 4. 2020  
Frankfurt am Main

Wo  
visionäre Bühnen  
**Wirklichkeit**  
werden

Early-Bird-  
Rabatt  
bis 1. 3.  
sichern

ProStage

## Ab in die Zukunft der Theatertechnik:

Feiern Sie mit uns den **25. Geburtstag** der Prolight + Sound! Entdecken Sie zum **Jubiläum** mehr Innovationen, Konferenzen, Themen und Lösungen **rund um die Zukunft** der **Theater- und Bühnentechnik** als jemals zuvor.

Bestellen Sie Ihr Ticket am besten **sofort** und sichern Sie sich den **Early-Bird-Rabatt!**  
Alle Konferenzen sind bereits im Ticket enthalten.

info@ch.messefrankfurt.com  
Tel. +41 44 503 94 00



messe frankfurt



## 2 SCHWÄNZLI FÜR EIN HALLELUJA



### Das Unterputz-Montageset mit Kabelpeitschen räumt auf mit Platzproblemen

Bei der Verkabelung und Montage von Unterputzdosen mit Multimedia-Anschlüssen zählt oft jeder Millimeter. Unser starkes Duo: **Kabelpeitschen** statt Durchführungsbuchsen!

- EdizioDue-Montageset (weiss oder schwarz erhältlich)
- Verschraubte Anschlüsse (Front): 1 x HDMI (fem., 1.4) und 1 x USB (fem., 3.0)
- Rückseitiger Anschluss: jeweils ca. 10cm lange, flexible Kabelpeitschen mit Buchsen

Dank der vormontierten „**Kabelschwänzli**“ steht jeweils ein hoher Biegeradius für Anschlusskabel zur Verfügung. Die EdizioDue-Montagesets mit Kabelpeitschen gibt es mit unterschiedlichen Bestückungen für Video, Audio und Daten.

AUF DIE TECHNIK  
KOMMT ES AN

Contrik AG  
Steinackerstrasse 35  
8902 Urdorf  
Switzerland

Telefon: 044 736 50 10  
Fax: 044 736 50 11  
Mail: [contrik@contrik.ch](mailto:contrik@contrik.ch)  
[www.contrik.ch](http://www.contrik.ch)

**CONTRIK**  
SWISS CONNECTIVITY SOLUTIONS

# Ein Netzwerk für bessere Arbeitsbedingungen

Vor fünf Jahren aus dem Wunsch gegründet, die Situation der Theaterschaffenden zu verbessern, setzt sich das ensemble-netzwerk auch heute noch für dieselben Themen ein. Ursprünglich aus Deutschland ist das Netzwerk mittlerweile auch in der Schweiz aktiv. Zwei Mitglieder des Vorstands berichten über ihre Beweggründe und Ziele.

Text: Anica Happich und Sebastian Rudolph, Schauspieler\*in und Vorstandsmitglieder ensemble-netzwerk  
 Bilder: ensemble-netzwerk

«Als ich das erste Mal vom ensemble-netzwerk hörte, war für mich der interessante Satz: Kill the Theaterfolklore. Das hiess wohl, hört auf zu denken, dass war so und deswegen bleibt es so, sondern beginnt zu verstehen, warum etwas ist, wie es ist, um es dann so zu verändern, dass es wird, wie man es will.

Zu hinterfragen, warum wir eigentlich Theater im neuen Jahrtausend mit Mitteln aus den Sechzigern machen. Wir benutzen iPads auf der Bühne, können aber nicht online unsere Ruhezeiten eingeben, geschweige denn, dass unsere Arbeit überhaupt erfasst wird. Entstehen Intensität und Kreativität wirklich immer durch Überforderung? Muss ich mich auf der Probe anschreien lassen und dann in der Garderobe weinen? Muss ich um 22 Uhr eine SMS bekommen, in der die morgige Probe bekannt wird? Ist das Kunst oder kann das weg?

## Situation in Zürich

Bei uns in Zürich haben die Schauspieler\*innen des alten Ensembles eine Vereinbarung mit dem Haus hinterlassen, der zufolge verkürzte Ruhezeiten in Endproben nicht vergütet werden. Also ein Betrieb, der mit den Angestellten geregelt hat, dass Überstunden dann nicht ausgeglichen werden, wenn sie entstehen. Wie konnte das passieren, dass wir Schauspieler\*innen das mit uns machen? Diese Frage stellten wir uns schon in der Anfangszeit, als teilweise noch befreundete Intendant\*innen auf uns zukamen und sagten: «Es gibt aber nicht mehr Geld. Was ihr fordert, wird zu Theaterschliessungen führen.» Mittlerweile sind die Einstiegsgagen an vielen Theatern gestiegen, Bundesländer erhöhen Kultursubventionen mit der Vorgabe, Künstler\*innen davon besser zu bezahlen, und Politiker\*innen fordern höhere Gagen. Dank uns.

Und das ist ensemble-netzwerk für mich: Nicht lange in der Kantine rumreden, sondern Dinge direkt ansprechen, da, wo sie hingehören, konstruktiv, nie beleidigend, Lösungen finden und vorschlagen.»

Sebastian Rudolph

## Kill the Theaterfolklore

«Die Kunstausbildungen im deutschsprachigen Raum an staatlichen Hoch-

schulinstitutionen sind die teuersten Studiengänge neben der Zahnmedizin. Am teuersten ist das Schauspiel- und Regiestudium, danach folgen die Ausbildung zu Maskenbildner\*in, Kostüm- und Bühnenbildner\*in. Neben dem Studium arbeiten ist fast unmöglich. Hohe Verschuldung und extreme Arbeitsbelastung beginnen also ab dem ersten Vorlesungstag. Ich habe meinen Dozenten damals



Sebastian Rudolph, Schauspieler und Vorstandsmitglied ensemble-netzwerk

gefragt, wie das sein kann (der Krankenstand in meinem Jahrgang war extrem hoch und ich selber musste meine teure Miete in Frankfurt finanzieren). «Das ist so! Das war schon immer so! Später am Theater ist das auch so!», lautete seine Antwort.

### Leistung wird erwartet

Die Arbeitsbelastung ist sehr hoch, das Gehalt sehr niedrig und das Theaterspielen ein Selbstverwirklichungsversprechen, so werden wir bereits im Studium auf die Realität vorbereitet. Knallhart, damit wir gemeinsam mit allen Gewerken des Theaters den hohen Produktionsdruck und den immer höheren technischen Anforderungen standhalten. Der Markt funktioniert so, also würden die Rahmenbedingungen des Studiums entsprechend angepasst werden.

Wenn ich mit älteren Kolleg\*innen sprach, dann erzählten sie mir immer vom «Goldenen Zeitalter», als es noch Probezeiten von drei Monaten gab und sich niemand die Frage stellte, ob denn genug Geld da sei – es gab ja genug. Dann traf ich auf das ensemble-netzwerk. Mittlerweile ist mir aufgrund dieser Begegnung klar, dass meine Generation von Künstler\*innen nichts anderes kennt als prekäre Arbeitsbedingungen – egal ob als freie\*r Künstler\*in oder Festangestellte am Theater. Eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivation, Flexibilität und die Selbstausschöpfung gehören dazu. Künstler\*innen sind dadurch zur Avantgarde eines kulturell modernisierten Unternehmerbilds geworden, das heute das Standardmodell der Arbeitswelt beeinflusst.

Sie werden damit zu einem Rollenvorbild für die freie Wirtschaft, ohne sich dessen bewusst zu sein. Inspiriert von der Flexibilität und dem Arbeitsethos der Künstler\*innen entwickelten die (Kreativ-) Unternehmen in den vergangenen Jahren moderne Arbeitsformen, indem sie das kreative Potenzial ihrer Mitarbeiter\*innen fördern und erhalten. Auf dieser Grundlage haben sich vor allem in den vergangenen zehn Jahren neue Formen des Arbeitens und der betrieblichen Organisation und Kommunikation entwickelt.

Die Theaterbetriebe im deutschsprachigen Raum haben in den vergangenen 30 Jahren die Investition in eine nachhaltige und künstlerisch zukunftsfähige Betriebs- und Arbeitsstruktur allerdings verpasst, obwohl gerade sie die besten Voraussetzungen hierfür hatten. Von Sparmassnahmen, unrealistischen Zielvereinbarungen (z. B. Auslastungszahlen), Relevanzfragen und rechtsnationalen Parteien bedrängt, stehen die Theaterbetriebe samt ihren Belegschaften heute unter einem enormen Druck. Längst ist bekannt, dass immer mehr und zu viel produziert wird: mit zu

---

## MITTLERWEILE IST MIR KLAR, DASS MEINE GENERATION VON KÜNSTLER\*INNEN NICHTS ANDERES KENNT ALS PREKÄRE ARBEITSBEDINGUNGEN.

Anica Happich

wenig Personal, zu wenig Zeit und zu wenig Geld. Auch dass die Theaterstrukturen in ihrer derzeitigen Form Machtmissbrauch und Ausbeutung begünstigen, hat die Studie «Macht und Struktur im Theater – Asymmetrien der Macht» von Thomas Schmidt jüngst (2019) offengelegt.

Die Präsenz dieser Themen in den Medien und Debatten führt dazu, dass nicht nur meine Generation von Theaterschaffenden, sondern alle Theaterbeschäftigten – egal in welchem Gewerk sie arbeiten – verstanden haben, dass Theater in seiner derzeitigen Form nur möglich ist, weil wir alle das Unmögliche möglich machen.

Und wenn ich all die Arbeitsbedingungen vergesse, die Überlastung der Gewerke, die Hektik in der Maskenabteilung, den Personalmangel, die miserable Bezahlung, der Druck für Familien, den hohen Krankenstand in der Technik, den Druck der Zielvereinbarung auf das Leitungsteam, die katastrophale Disposition, dann würde ich sagen: Dafür mache ich Theater.

Der Zusammenhalt und die Solidarität sind unsere Stärke. Wir alle lieben das, was wir tun, und wir alle arbeiten so hart es geht dafür, dass jede Premiere und jede Vorstellung ein Fest wird. Lasst uns das Unmögliche möglich machen und gemeinsam nach Modellen suchen, die Ausdruck einer neuen, kreativen Mitbestimmungsfantasie sein können.» Anica Happich

---

## Infos

Mehr über das ensemble-netzwerk:  
[www.ensemble-netzwerk.de](http://www.ensemble-netzwerk.de)



Anica Happich, Schauspielerin und Vorstandsmitglied ensemble-netzwerk

# Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse siehe Websites der jeweiligen Anbieter

## svtb-astt

- Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche: 16. März 2020 und 23. März 2020
- Juristische Fragen in der Veranstaltungstechnik, Grundlagenkurs: 31. März 2020
- Praxiskurs Frequenzenmanagement: 6. Mai 2020
- 1×1 der Tontechnik: 19. und 20. Mai 2020
- 1×1 der Lichttechnik: 13. und 14. Oktober 2020
- Grundlagenkurs für Veranstaltungs- und Theaterbetriebe: 26. Oktober 2020 und 2. November 2020
- Sound System Engineering – physikalische und technische Grundlagen der Systemmesstechnik: 17. und 18. November 2020
- Sicherheit in der Veranstaltungstechnik – Recht & Praxis: 26. November 2020
- Vectorworks Grundlagenkurs: 7. und 8. Dezember 2020
- Vectorworks Spotlight: 9. und 10. Dezember 2020
- Vectorworks Braceworks: 11. Dezember 2020

*Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann  
siehe [www.veranstaltungsfachmann.ch](http://www.veranstaltungsfachmann.ch)*

Details siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

[www.svtb-astt.ch](http://www.svtb-astt.ch)



**svtb – astt**

schweizer verband technischer bühnen-  
und veranstaltungsberufe  
association suisse des techniciens de  
théâtre et de spectacle

---

## ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

*Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 21. Oktober 2020  
Anmeldeschluss, 24. August 2020

[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)

fachschule für akustik **ff | akustik**

**TBZ HF** 

---

## Höhere Fachschule TBZ

*Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: August 2020  
Anmeldeschluss: März 2020

[www.tbz.ch](http://www.tbz.ch)



**Technische Berufsschule Zürich TBZ**

---

## Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

*Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in;*  
Beginn: 17. August 2020

[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)

**m o | d e | c o**



PRODUKTVIDEO

**NEU**

# PIPE CAT XL [Klick und dran]



- Für alle geösten Vorhänge.
- **20 kg** Tragkraft.
- Für Rohre mit einem Durchmesser von **50-80 mm** geeignet.
- Extrem schnelle Montage.

gerriets.com

Gerriets

Fascination de la lumière. Passion de la scène.

Begeisterung for Licht. Leidenschaft for Bühnentechnik.

**cast**  
Swiss Light Consulting

PUSH  
YOUR VISION TO  
THE LEADING



Egal, ob Sie professionelle Beleuchtung für eine Bühnenproduktion oder hochwertige Beleuchtung für einen Unterhaltungsort suchen, Elation hat eine Beleuchtungslösung, die Ihren Anforderungen entspricht.

**EELATION**  
PROFESSIONAL

Cast Switzerland AG - Z.I. C77 - CH 1844 Villeneuve - Tel. +41 21 965 6000 - [mail@castinfo.ch](mailto:mail@castinfo.ch) - [www.castinfo.ch](http://www.castinfo.ch)

## LINEAR 7

**NETWORKED AUDIO PRECISION**

Die vollkommen neu entwickelte LINEAR 7 Serie vereint bewährte HK Audio-Qualität Made-in-Germany mit zukunftsweisender, extrem nutzerfreundlicher Netzwerk-Intelligenz. Ihre professionellen Eigenschaften sorgen nicht nur für präzise Audioeigenschaften und souveränen Schalldruck, sondern auch für einen erheblich effizienteren Workflow im Live-Alltag.

- Leistungsstarke-DSP-Plattform mit integriertem voll parametrischen 10-Band-EQ, Delay und Limiting
- Zusätzlicher DSP-Out zur Integration weiterer nicht netzwerkfähiger Aktiv-Lautsprecher
- 2.000 Watt Class-D Endstufenpower

- Moderne Netzwerktechnologie zur gezielten Steuerung aller DSP-Features vom FOH-Platz aus

- Direkt an der Box auswählbare Presets für den Betrieb als Monitor oder Systembox, sowie praxistaugliche Cardioid-Presets im Subwoofer

- Praxisgerechte Flug- und Montagemöglichkeiten



**HK**  
AUDIO

THE SOUNDMAKERS

Made in Germany

5 YEAR WARRANTY\*

www.facebook.com/hkaudio  
www.instagram.com/hkaudio\_official  
www.youtube.com/channel/UCkadi0thesoundmakers  
www.linkedin.com/company/hkaudio

hkaudio.com

Vertrieb Schweiz: SDS Music Factory AG  
[www.sdspro.ch](http://www.sdspro.ch) und [sds@sdspro.ch](mailto:sds@sdspro.ch)



# «Pre-Fader-Listening» – mit einem Fuss im Gefängnis?

**Jeder kennt es: Eine Taste drücken und «heimlich» den Gesprächen im Backstage-Bereich lauschen. Aber: Darf man überhaupt fremde Gespräche über Mikroports mithören? Wann und wie lange ist eine PFL-Nutzung erlaubt und was sind die rechtlichen Konsequenzen einer übermässigen Nutzung?**

Text: Markus Güdel; Fotos: pixabay

Laut Datenschutzgesetz haben alle Personen Recht auf Schutz ihrer Privatsphäre und ihrer Persönlichkeit. Personendaten dürfen also nur zu dem Zweck bearbeitet werden, der bei der Beschaffung angegeben wurde, der aus den Umständen ersichtlich oder gesetzlich vorgesehen ist. Als Personendaten gelten sämtliche Angaben, die sich auf eine bestimmte Person beziehen. Unter Bearbeiten versteht man generell jeden Umgang mit Personendaten, unabhängig von den angewandten Mitteln und Verfahren.

Wer Personendaten bearbeitet, darf dabei die Persönlichkeit der betroffenen Personen nicht widerrechtlich verletzen. Eine Verletzung der Persönlichkeit ist widerrechtlich, wenn sie nicht durch Einwilligung der jeweiligen Person, durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder durch das Gesetz gerechtfertigt ist.

## PFL – Abhören ohne Wissen des Künstlers

Mit der PFL-Taste kann ein Tontechniker – meist ohne das Wissen der Betroffenen – Gespräche und Informationen abhören. Unter Umständen können so Personendaten bearbeitet werden. PFL hat viele Nutzen für die Tontechniker. Wenn damit aber Gespräche oder Informationen über die Künstler aktiv belauscht werden, wird die PFL-Funktion missbraucht und das kann datenschutzrechtlich von Relevanz sein. Darüber hinaus stellt sich aber die Frage, ob ganz generell das Belauschen von Gesprächen nicht widerrechtlich ist und wenn ja, was für Konsequenzen drohen können.

## Video- und Telefonüberwachung

Der Inhalt von Telefongesprächen darf nur aus Gründen der Leistungskontrolle oder aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden, und auch in diesen Fällen nur dann, wenn die Personen, deren Gespräch aufgezeichnet wird, damit einverstanden

sind und jeweils darüber eindeutig und rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden. Ein Verbot, Privatgespräche zu führen, ist mit anderen Mitteln als durch Überwachung von Telefongesprächen durchzusetzen (zum Beispiel, indem Aussenverbindungen durch eine Zentrale vermittelt werden oder nur von bestimmten Anschlüssen aus möglich sind).

Überwachungs- und Kontrollsysteme dürfen nicht zum Zweck eingesetzt werden, um das Verhalten der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz zu überwachen. Sind Überwachungs- oder Kontrollsysteme aus anderen Gründen (Produktions- oder Sicherheitskontrollen) erforderlich, sind sie insbesondere so zu gestalten und anzuordnen, dass die Gesundheit und die Bewegungsfreiheit der Arbeitnehmer dadurch nicht beeinträchtigt werden.

## Anwendbarkeit auf die Tontechnik

PFL kann als eine Art Kontrollsystem angesehen werden. Es ist also nicht erlaubt, diese Funktion als Überwachung

der Künstler zu gebrauchen, sie ist nur als Funktionskontrolle etc. nutzbar. Das Mithören von privaten Gesprächen im Sinne einer übermässigen und unverhältnismässigen Nutzung der PFL-Funktion kann unter Umständen also als unrechtmässige Datenbearbeitung erachtet werden.

## Rechtliche Folgen beim Mithören

Aber nicht nur das Datenschutzgesetz schützt Personen vor unrechtmässiger Überwachung. Die Überwachung von Arbeitnehmern ohne Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kann weiterreichende, ja sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

## Privatrechtliche Folgen:

Erstens: Die Überwachung von Arbeitnehmern ohne Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben stellt zunächst eine Verletzung des Arbeitsgesetzes dar. Das bedeutet, dass ein Arbeitsinspektor diesen Verstoß feststellen und ahnden kann. Wer



Auch das FoH gilt als Abhörgerät im Sinne des Gesetzes.





Das unerlaubte Mithören von Privatgesprächen ist verboten und kann rechtliche Folgen haben.

unzulässige Überwachungsmaßnahmen einsetzt, macht sich zudem auch angreifbar für anonyme Anzeigen vergrämter Arbeitnehmer. Der Arbeitsinspektor kann sodann Einsicht in sämtliche Unterlagen und Daten der betrieblichen Kontroll- und Überwachungssysteme verlangen.

Des Weiteren: Der unzulässige Einsatz eines Überwachungs- und Kontrollsystems stellt im Verhältnis zu den Arbeitnehmern eine Persönlichkeitsverletzung und somit eine Verletzung der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers dar. Der Arbeitnehmer hat für die Persönlichkeitsverletzung Anspruch auf Genugtuung.

#### **Strafrechtliche Folgen:**

Das Datenschutzgesetz (DSG) sieht Strafbestimmungen vor, allerdings nur bei vorsätzlichen Verletzungen der Auskunftspflicht, Melde- und Mitwirkungspflichten sowie der beruflichen Schweigepflicht, und dies nur auf Antrag. Allen anderen Klagen wegen Verletzung der Persönlichkeit beurteilt der Zivilrichter gestützt auf Art. 15 DSG im üblichen zivilrechtlichen Verfahren. Klagen zum Schutz der Persönlichkeit richten sich nach den Artikeln 28, 28a sowie 28l des Zivilgesetzbuchs ZGB. Die klagende Partei kann insbesondere verlangen, dass die Datenbearbeitung gesperrt wird, keine Daten an Dritte bekanntgegeben oder die Personendaten berichtigt oder vernichtet werden.

---

### **MIT DER PFL-TASTE KANN EIN TONTECHNIKER – MEIST OHNE DAS WISSEN DER BETROFFENEN – GESPRÄCHE UND INFORMATIONEN ABHÖREN.**

#### **Art. 179bis StGB: abhören fremder Gespräche**

Wer nichtöffentliche, fremde Gespräche ohne Einwilligung sämtlicher Beteiligter mittels eines Abhörgeräts abhört, macht sich strafbar. Als Abhörgeräte im Sinne von Art. 179bis Abs. 1 StGB kommen alle technischen Vorrichtungen in Betracht, die das gesprochene Wort über den normalen Klangbereich hinaus durch Verstärkung oder Übertragung vernehmbar machen. Darunter fallen etwa Mikrofone mit Draht- oder Funkübermittlung am Ort des Gesprächs. Abhörgeräte sind nach dem allgemeinen Sprachgebrauch Geräte, die dazu bestimmt sind beziehungsweise insbesondere dazu dienen, heimlich und damit widerrechtlich Gespräche abzuhören.

Tatbestandsmässig handelt, wer vorsätzlich ein Gespräch «mit einem Abhörgerät abhört». Sprich: Das tatbestandsmässige Verhalten besteht aus zwei Ele-

menten, nämlich darin, dass der Täter vorsätzlich erstens ein Abhörgerät einsetzt und zweitens mit diesem Gerät ein fremdes nichtöffentliches Gespräch hört. Erforderlich ist somit, dass der Täter zunächst eine Vorrichtung in Betrieb setzt mit dem Willen, damit ein fremdes nichtöffentliches Gespräch zu hören, und dass er anschliessend über das Gerät ein solches Gespräch hört.

---

## Fazit

**Die PFL-Funktion auszunutzen, um private Gespräche mitzuhören, ist verboten. Dieses Handeln kann, gestützt auf das Datenschutzgesetz, das Privatrecht oder das Strafrecht, Konsequenzen haben. Schwierig wird – wie so häufig – der Beweis, dass die Funktion unverhältnismässig und daher unerlaubt benutzt wurde.**

#### **Zum Autor:**

Markus Güdel ist Lichtdesigner für Theater- und Musicalprojekte, Geschäftsleiter der Light.Vision Lichttechnik GmbH in Luzern und berät und vertritt als Rechtsanwalt Kulturschaffende rund um Rechtsfragen im Kulturbereich ([www.guedel.info](http://www.guedel.info) bzw. [www.kulturjurist.ch](http://www.kulturjurist.ch)).

## Eventkommunikation geht in die Cloud

In einer Zusammenarbeit der Showcom GmbH und Radiorent Switzerland entstand der Comm Bridge Service. Diese Dienstleistung ermöglicht es via Internet-Kommunikationsnetze (Intercom), mehrere Standorte mit geringem Aufwand miteinander zu verbinden. Durch den Einsatz von mobilen Funkgeräten mit integriertem 4G-Modem ist auch die Verbindung von zwei Simplex-Funknetzen (UHF/VHF) ohne Kabel-Internetanschluss möglich. Die Showcom GmbH hat sich auf die Eventkommunikation spezialisiert. Radiorent Switzerland ist Spezialist in der Funkkommunikation. Der Dienst steht ab sofort zur Verfügung und kann bei Showcom GmbH oder Radiorent Switzerland gebucht werden.

[www.showcom.ch](http://www.showcom.ch)

Comm Bridge Service – ein neuer Dienst in der Eventkommunikation.



## Joeco mit exklusivem Vertrieb in der Schweiz

Der britische Hersteller Joeco produziert und entwickelt seit 2007 revolutionäre Multitrack-Aufnahme- und Wiedergabesysteme. Hansjürg Meier, Geschäftsleiter der Tonspur AG, erfreut sich an der entstandenen Zusammenarbeit als Vertriebspartner für das Unternehmen: «Die Systeme von Joeco haben sich bereits gut im Live- und Broadcastbereich etabliert. Durch die hohe Ausfallsicherheit und die einfache Bedienung bei gleichzeitig professionellen Features, etwa einer Kabelverbindung zur Fernsteuerung via iPad, kann sich der Musiker oder Tontechniker entspannt auf seine Kernaufgabe fokussieren.»

[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)

Tonspur AG ist jetzt in der Schweiz exklusiver Vertriebspartner des britischen Herstellers Joeco.



## Kleiner ist bemerkenswert besser: Ayrton Diablo



Mit dem Diablo präsentiert Ayrton das perfekte Gerät für den Schweizer Markt. Mit seiner Top-Ausstattung ist er sehr flexibel einsetzbar und schlägt Geräte in der 700W-Entladungslampenklasse in der Helligkeit deutlich. Technisch bedeutet das ein Output von 19.000 Lumen bei einem Gesamtgewicht von nur 21,8 kg. Die Blendschieber des rotierbaren 4-Wege-Framing-Systems lassen sich über zwei Achsen akkurat positionieren und komplett schliessen. Das hoch entwickelte, optische System, mit seiner 119mm Frontlinse, ermöglicht einen 8:1 Zoom mit Abstrahlwinkeln von 6,7° - 53° und sorgt für einen gleichmässigen Beam ohne Hotspot.

[www.menziebz.ch](http://www.menziebz.ch)

Der Diablo bietet eine Top-Ausstattung und enorme Helligkeit.

## Neu im Vertrieb: Vokkero-System für Drahtlos-Intercom



Das Vokkero-System benötigt keine Basisstation und die Anzahl der Beltpacks ist theoretisch unbegrenzt. Die Ladestation, die auch eine Konfiguration mittels Touchscreen ermöglicht, kann ebenfalls erweitert werden. Die hochwertigen Beltpacks sind leicht und wasserfest. Sie bieten mit dem patentierten Geräuschfilter eine kristallklare Kommunikation.

[www.zapaudio.com](http://www.zapaudio.com)

Das Vokkero-System bietet kristallklare, drahtlose Kommunikation.

## Die Zukunft des Broadcastings

Riedel Communications liefert für TPC Switzerland AG, den technischen Dienstleister von Schweizer Radio und Fernsehen SRF, das Intercom-System für das neue Full-IP-News-, -Sport- und -Technikgebäude. Bereits ab Herbst 2020 soll der in Zürich erstellte Bau eröffnet werden. Das IP-Leuchtturmprojekt wird mehrere Studios, Postproduktionseinrichtungen, einen neuen Hauptschallraum und ein zentrales Playout-Center umfassen – und als eine der ersten Installationen weltweit Riedels neuen Artist-1024-Node integrieren.

[www.riedel.net](http://www.riedel.net)

TPC/SRF und Riedel wollen die IP-Broadcast-Welt von morgen schon heute gestalten.



## Technischer Standard für Award-Shows

Die American Music Awards (AMAs), die international grösste von Fans bestimmte Preisverleihung, verliess sich bei der weltweiten Ausstrahlung auf Shure-Produkte. Bei dem Live-Auftritt von Taylor Swift, die zum «Künstler des Jahrzehnts» gewählt wurde, war ein speziell angefertigtes Shure-Axient®-Digital-KSM8-Mikrofon im Einsatz. Axient Digital von Shure wurde bei mehreren Auftritten eingesetzt, darunter bei Billie Eilish, Green Day, Camila Cabello, Post Malone, Ciara und Thomas Rhett. Die Verantwortlichen für den Ton setzten auf 24-Kanäle-Shure-Axient-Digital, um die Künstler während der AMAs zu versorgen.

[www.shure.com](http://www.shure.com)

Taylor Swift mit dem Shure-Mikrofon.



## Follow-Spot-System von Robe

Die Robospot Base Station von Robe kann die mit einer Kamera direkt am Kopf und spezifischen Features ausgestatteten «Follow-Spot»-Scheinwerferversionen von Robe steuern, wie dem BMFL FollowSpot oder BMFL FollowSpot LongThrow (LT). Zudem kann sie auch zusammen mit einer externen Motion-Camera simpel andere Robe-Scheinwerfer wie Megapointe, Spiider, LED-Beam 1560, T1, Esprite und weitere steuern. Darüber hinaus veröffentlichte Robe kürzlich ein Update, das nun die Ausgabe von Positions-Daten im Format PosiStageNet (PSN) an das Pult und somit eine neue Dimension an Flexibilität für die Verwendung des Follow-Spot-Systems ermöglicht.

[www.robelighting.de](http://www.robelighting.de)



## Schulungen und Seminare bei Chainmaster

Erst die Theorie, dann die Praxis und schliesslich die Prüfung – Chainmaster Bühnentechnik bietet auch im Jahr 2020 verschiedene Schulungen und Seminare für den sachgerechten und sicheren Umgang mit Kettenzügen und Steuerungen gemäss BGV D8/D8plus an. Eine von ihnen findet vom 2. bis zum 5. November 2020 in Eilenburg bei Leipzig im unternehmenseigenen Seminarraum statt und richtet sich an Anwender, Betreiber, Wartungs- und Bedienungspersonal sowie Fachkräfte für Veranstaltungstechnik.

[www.chainmaster.de](http://www.chainmaster.de)

Schulungen in Theorie und Praxis bei der Chainmaster Bühnentechnik.



## Kurzfristig lieferbar



Die All-in-One Touringracks der Movecat-TD8-Serie setzen Massstäbe in Sachen kompakter Bauform, Bedienerergonomie und Sicherheit für Motorcontroller gemäss BGV D8 und IGWV SQ P2 D8 Plus. Sie entsprechen den Richtlinien EN 60204-32, EN 13849-1 und VDE 0113. Die Sicherheitseinrichtungen und leistungsschaltenden Komponenten werden in einer Sicherheits-Rücklese-Kette überwacht und sorgen für ein Maximum an funktionaler Sicherheit. Dazu werden die relevanten Betriebszustände gezielt illuminiert.

[www.movecat.net](http://www.movecat.net)

Die Racks der TD8-Serie empfehlen sich besonders für grössere, zusammenhängende Rigging-Systeme.

## In der nächsten Ausgabe

- So war die Mitgliederversammlung 2020
- Funkkontakt bei Schiedsrichtern
- Reisebericht der VF-Klasse

### Impressum

Herausgeber svtb-astt, Redaktionsleitung Melanie Hilpertshäuser  
Mainaustrasse 30, Postfach, CH-8034 Zürich, Tel.: +41 44 388 74 84,  
info@svtb-astt.ch, www.svtb-astt.ch  
Externe redaktionelle Mitarbeit: Iris Abel, Berlin,  
Gestaltung: www.green-design.ch, Lektorin: Julia Röseler, Berlin,  
Druck: DAZ-Druckerei Albisrieden AG, Normalauflage 600, Grossauflage 900

## Neumitglieder svtb-astt

### Firmenmitgliedschaft

Dällenbach Kommunikations- und  
Veranstaltungstechnik GmbH  
Relationlight GmbH  
Stiftung Theater Casino Zug

Ossingen  
Weinfelden  
Zug

### Einzelmitgliedschaft

Antonella Cazzato  
Ulrich Hausmann  
Andrew Phillips  
Oliver Schümperli

Bern  
Solothurn  
Zürich  
Zürich

## Proscenium-Erscheinungsdaten 2020

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
2/2020	27. März 2020	22. Mai 2020
3/2020	3. Juli 2020	25. August 2020
4/2020	9. Oktober 2020	16. November 2020

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat. Details finden sich in den beiliegenden Mediadaten und auf der Website.

**menziebz**

**Martin**  
by HARMAN

*Eine neue ERA beginnt!*  
menziebz.ch/era

**BRIGHT.  
BRIGHTER.  
BRIGHTEST.**

ERA 400      ERA 600      ERA 800

# Michael Grob

Die Faszination für das Theater wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Als Sohn einer Laienschauspielerin und eines Theaterregisseurs verbrachte Michael Grob in seiner Kindheit viel Zeit hinter der Bühne. Noch heute begeistern ihn Theaterstücke, vor allem dann, wenn er das Licht passend zu den Szenen gestalten kann. Für ihn ist die Lichttechnik mehr als nur «Licht ins Dunkel» zu bringen.

**Melanie Hilpertshauer: Sie arbeiten mit Ihrer Firma Lightlive! als Lichtdesigner und -techniker. Was fasziniert Sie am meisten am Thema Beleuchtung?**

Michael Grob: Mich faszinieren Lichtstimmungen nicht nur visuell, sondern auch emotional. Ich stelle meine Arbeit in den Dienst des Gesamtwerks und setze jeweils alles daran, dass meine Stimmungen die entsprechende Aussage der Szene, des Stücks oder der Musik optimal unterstützen. Ich mag es, an einer Lichtidee zu tüfteln und dabei auch mal unkonventionelle Wege auszuprobieren. Ich finde es zudem spannend, mit wenigen Mitteln lichttechnisch viel herauszuholen.

**Wie hat sich die Lichttechnik in den vergangenen Jahren Ihrer Meinung nach verändert?**

Durch das Aufkommen der LED-Scheinwerfer hat sich eine grosse Farbigkeit in der Lichttechnik breitgemacht: Plötzlich kann man alle Farben des Regenbogens herstellen, fast ohne Kosten und

Aufwand. Ich finde, die grosse Herausforderung der nächsten Jahre wird sein, hier wieder die Ästhetik und Reduktion aufs Wesentliche aus den (guten) alten «Farbfilterzeiten» hinzukriegen. Klar, die LED-Technik hat richtig angewendet enorme Vorteile, gerade auch ökologisch gesehen. Und mit dem Weisslicht in annehmbarer Farbwiedergabequalität bewegen wir uns dort langsam wieder in geordnete Bahnen.

**Welche Produktion hat Sie bei Ihrer Arbeit bis jetzt am meisten beeindruckt?**

Ich habe zehn Jahre lang in Olten mit einem kreativen Team eine Live-Late-Night-Show gemacht. Vier Shows pro Jahr, jeweils mit Live-Band, Gästen, Beiträgen und vielen verspielten Ideen, die manchmal auch sehr schräg waren. Ein unglaublich spannendes Umfeld, in dem ich unzählige neue Sachen ausprobieren konnte. Wir haben damals alle gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet und wurden mit der Zeit zu einer grossen Familie.

**Für welches Projekt würden Sie alles stehen und liegen lassen?**

Ich liebe Projekte, bei denen ich mich kreativ austoben, neue Grenzen ausloten und Konventionen sprengen kann. Wenn ich für Brechts «Dreigroschenoper» das Licht gestalten dürfte, würde ich dafür (fast) alles stehen und liegen lassen.

**Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?**

Ich bin gerne draussen in der Natur un-



Michael Grob ist fasziniert von der Vielseitigkeit der Lichttechnik.

terwegs. Viel Zeit verbringe ich auch in unserem Garten. Neben der Gartenarbeit gibt es dort immer etwas zu werken oder zu bauen, was ich besonders gerne tue.

**Und schliesslich: Wen sollen wir in der nächsten Ausgabe verfolgen?**

Manuel Suter von Lumos Veranstaltungstechnik. Er ist ein genialer Tontechniker mit einem guten Gespür für den Moment. Ausserdem kann ihn nichts aus der Ruhe bringen. Es ist immer wieder eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten.

**VOKKERO**  
RADIO COMMUNICATION SYSTEM



crystal clear wireless intercom



**zapaudio.com**  
professional audio equipment

# INTELLIGENTE NETZWERKE FÜR JEDES FORMAT



©Diagonale



**INFRASTRUKTUR**  
Echtzeit-Netzwerke für Video,  
Audio & Kommunikation



**KOMMUNIKATION**  
Funk & Intercom



**SECURITY**  
CCTV & Akkreditierung

# DiGiCo

# Quantum

# 3<sup>38</sup>



128 Eingangskanäle (Stereo oder Mono)

64 Aux/Busse

24 x 24 Matrix

36 Mustard Channels

64 Nodal Processing Channels

True Solo Funktion

70 TFT LCD Displays

3 x 17" Hochauflösende, tageslichttaugliche Bildschirme

32-Bit Stadius Local I/O

Flexibles Channellayout

10 Macros mit TFT LCD Displays

Standardausstattung mit zwei redundanten Netzteilen

2 DMI Erweiterungsslots (Dante, KLANG, Madi, Waves uvm.)

Integriertes UB Madi USB Interface

